

# Berliner Stadtmission

## Gemeinde Friedrichshagen

### Evangelische Kirche



---

## Auf deinem Weg

So ist nicht nur der Titel des diesjährigen Kreuzweges. Auch wir sind in der Passionszeit auf dem Weg - unterwegs Richtung Ostern. Einige Stops können wir schon festlegen. Wo wir anhalten wollen zum Rasten, wem wir unterwegs begegnen, was uns aufhält wissen wir noch nicht. Nicht alles ist planbar. Wenn wir uns aufmachen, kennen wir in dem Fall das Ziel. Wir wissen wo es lang geht. Und doch ist der Weg jedes Jahr irgendwie anders. Das Drumherum verändert sich und wir verändern uns. Neue Gedanken, Anregungen kommen auf uns zu und weiten unseren Blick. Und solange wir mit offenen Augen, Ohren und Herzen unterwegs sind, können wir alles in uns aufnehmen. Auch die Gefahren können wir erkennen. Dann kann es auch mal schwer werden, heißt es vielleicht einen Umweg gehen oder den Weg frei räumen. Aber wir sind dabei nicht allein. Den wir in der Passionszeit begleiten, der begleitet auch uns. Wir sind also nicht so ganz ohne Schutz unterwegs,

Das der Weg für uns nicht immer gleich zu sehen ist, singen wir manchmal gemeinsam. Lieder wie "Weise mir Herr deinen Weg", "Wohin soll'n wir geh'n, Herr ich frage Dich" oder "Herr, wohin, wohin sollen wir gehen" fallen mir da spontan ein. Das zeigt mir, es waren immer wieder Menschen an dem Punkt, wo der Weg unsicher geworden ist. Aber ich muß meine Unsicherheit nicht für mich behalten, darf die Frage loswerden, darf um Wegweisung bitten. Und irgendwann sehen wir hoffentlich, daß wir auf dem richtigen Weg waren und sind, daß wir an den Stellen, wo wir nicht weiter wussten, geleitet wurden.

Und wir haben uns auch noch auf einen anderen Weg gemacht, einen gemeinsamen Weg mit unserem neuen Pastor. Benjamin März hat sich unsere Gemeinde ausgesucht, um nach dem Studium der Theologie, seinen Weg als Pastor zu beginnen - hier bei uns und mit uns. Wir heißen Dich als Pastor und Euch als Familie herzlich willkommen in unserem Kreis. Mit Euch kommen neue Ideen und Gedanken. Frisch vom Studium, mit viel Elan, Neugier und einer Offenheit bist Du uns in Deinen ersten Wochen hier begegnet. Gemeinsam werden wir nach unserem Weg als Gemeinde suchen, Neues entdecken, Altes prüfen. Und der Segen unseres Gottes wird uns dabei begleiten.

Stefan Grimm

---

---

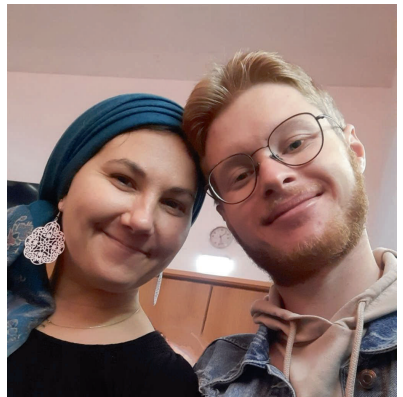
Ich bin **Benjamin März, der neue Pastor!** Ich liebe Kaffee, Sport, gute Gespräche und meine Familie. Gemeinde ist für mich seit meiner Kindheit mein „place to be“, ein Stück Himmel auf Erden. Ich lebe mit der Perspektive, dass unser Leben auf dieser Erde nicht alles ist und dass es mehr gibt als das, was wir wahrnehmen können. Daher liebe ich es total, mit Menschen unterwegs zu sein, die mit Fragen an und über Gott unterwegs sind und Gott kennenlernen wollen. Gemeinde ist für mich ein Ort, an dem jeder Mensch willkommen ist, Gott begegnen darf und im besten Fall einen Vorgeschmack auf den Himmel erhalten kann. Außerdem ist Gemeinde für mich ein Ort, an dem man sich ausprobieren, einbringen und Spaß haben kann. Gemeinde ist für mich ein Ort, an dem unterschiedliche Menschen, aus allen Generationen und Nationen zusammenkommen. Das liebe ich an Gemeinde.

Ich habe im Nordschwarzwald an der Internationalen Hochschule Liebenzell (IHL) Evangelische Theologie studiert. Mein Mobilitätssemester absolvierte ich am Theologischen Studienzentrum Berlin (TSB) und habe über diesen Weg die Berliner Stadtmission kennengelernt. Aufgewachsen bin ich in Ingolstadt (Bayern). Nach meinem Abitur habe ich für ein Jahr in Nürnberg in einer christlichen 10er-WG gewohnt und ein Kreativ- und Leiterschafts-College besucht. Während meinem Studium habe ich in einer Gemeinde in Maisenbach die Jugendarbeit verantwortet. Das war für mich jede Woche ein Highlight. Außerdem engagierte ich mich in der Immanuel Gemeinde Calw-Hirsau.

Seit 2024 bin ich mit meiner Frau Julia, einer gebürtigen Berlinerin, verheiratet und bin stolzer Vater. Zusammen lieben wir es, wandern oder bouldern zu gehen.

Wir sind dankbar, dass ihr uns so liebevoll aufgenommen habt und freuen uns darüber, Teil der Gemeinde sein zu dürfen.

Lasst uns zusammen Jesus Christus groß machen!





SM

berliner  
stadt  
mission  
ev. kirche



Herzliche Einladung zum  
**FAMILIENGOTTESDIENST**  
mit der  
**EINSEGNUNG**  
unseres neuen Pastors  
Benjamin März

**2. März 2025, 17:00 Uhr**  
anschließend Snacks & Empfang

Gemeinde Friedrichshagen | Bölschestr. 135 | 12587 Berlin

## Regelmäßige Wochentermine

Mo	19.30 Uhr	Friedrichshagener Kantorei
Mi	19.30 Uhr	Passionsandacht / Andacht zur Wochenmitte
Do	18.30 Uhr	Posaunenchor

## März

<b>So</b>	<b>2. März</b>	<b><u>17.00 Uhr</u></b>	<b>Gottesdienst mit Einsegnung von Benjamin März als Pastor</b> Predigt: Daniel Scharf Prediger 7, 15-18  Anschließend "Snacks & Empfang"
Mi	5. März	19.30 Uhr	Passionsandacht
Fr	7. März	17.00 Uhr	<b>Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag</b> mit dem Titel: "wunderbar geschaffen!" vorbereitet durch Frauen von den Cookinseln St. Franziskus-Kirche (Scharnweberstraße 9)
		19.30 Uhr	Taizé-Gebet
Sa	8. März	10.00 Uhr	Konfi-Tag
<b>So</b>	<b>9. März</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Jahresfest der Stadtmission "wir:versöhnt"</b> (Lehrter Straße/Zentrum am Hbf)
		<b><u>16.00 Uhr</u></b>	<b>Gottesdienst mit Taufe</b> Predigt: Anke Schwedusch-Bishara Hebräer 4,14–16
Mi	12. März	19.30 Uhr	Passionsandacht
Fr	14. März	20.00 Uhr	Kino in der Gemeinde „Der Bruch“
Sa	15. März	16.00 Uhr	Ausstellungseröffnung der Gruppe "Fotoprojekt Friedrichshagen"
<b>So</b>	<b>16. März</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Benjamin März Johannes 3,14–21

# Termine

Mi	19. März	19.30 Uhr	Passionsandacht
Do	20. März	16.00 Uhr	Gespräch am Kaffeetisch
<b>So</b>	<b>23. März</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Daniel Scharf Jeremia 20,7–11a(11b–13)
Di	25. März	17.00 Uhr	Konfi-Treff
Mi	26. März	19.30 Uhr	Passionsandacht
Sa	29. März		Frühjahrsputz
<b>So</b>	<b>30. März</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Reinhard Geselle Johannes 6,47–51

## April

Mi	2. April	19.30 Uhr	Passionsandacht
Fr	4. April	19.30 Uhr	Taizé-Gebet
Sa	5. April	15.00 Uhr	Kinder-Vernissage
<b>So</b>	<b>6. April</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>Lego Brunch Gottesdienst</b> Predigt: Katharina Schridde Johannes 18,28–19,5
Mi	9. April	19.30 Uhr	Passionsandacht
Do	10. April	16.00 Uhr	Gespräch am Kaffeetisch
Fr	11. April	20.00 Uhr	Kino in der Gemeinde „Le Havre“
Sa	12. April	10.00 Uhr	Konfi-Tag
<b>Palmsonntag</b>	<b>13. April</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Lesungen und Musik</b>
<b>Gründonnerstag</b>	<b>17. April</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Abendmahls-Gottesdienst</b>
<b>Karfreitag</b>	18. April	11.00 Uhr	Kinder-Kreuzweg (in der St. Franziskus-Kirche)
		20.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht

# Termine

<b>Ostern</b>	5.45 Uhr	Ostersingen zum Sonnenaufgang
	<b>8.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Benjamin März Johannes 20,11–18
	anschließend	Oster-Frühstück
Mi 23. April	19.30 Uhr	Andacht zur Wochenmitte
<b>So 27. April</b>	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Predigt: Reinhard Geselle 1. Petrus 1,3–9

## Rüstzeiten

28. Mai bis 1. Juni 2025      Gemeinde-Bibel-Rüstzeit in der Malche  
**"Gemeinde auf dem Weg. Was ist das Gute?"**

„Entspannung für Körper, Geist und Seele“, so lädt uns die „Malche“ zu Himmelfahrt ein. Die „Malche“ ist ein „Gäste- und Tagungshaus, eine Begegnungsstätte für Menschen und ein wunderbarer Ort ...“ in der Nähe der ältesten Kurstadt von Brandenburg, Bad Freienwalde. Auszeit in schönster Umgebung, Ruhe und Gemeinschaft, sich Zeit für das Wesentliche nehmen - so wird unsere Familienbibelrüstzeit 2025.

Weitere Information und Anmeldungen: Marco Reinecke

---

## Passionsandachten / Jugendkreuzweg 2025

*Herzliche Einladung zu den Passionsandachten:*

*Mittwochs 19.30 Uhr.*

Auf welchen Wegen bist Du unterwegs? Dein Schulweg, der Weg zum Bus oder zur Straßenbahn, der Weg zum Sport, der zu deinen Großeltern, Freunden oder Bekannten, der Weg zum Stall oder der Weg zum Gottesdienst und Jugendtreff.

Wie sieht dein Weg aus? Geht er durch die Straßen einer Stadt oder ist es ein Feldweg am Rand eines Dorfes? Gibt es Baustellen oder Umleitungen auf deinem Weg?

Wie fühlt sich dein Weg an? Fühlst du den Splitt unter deinen Füßen? Oder hast du einen anstrengenden Anstieg zu meistern? Mußt du häufig an Ampeln warten

---

oder gibt es dort Ecken, an denen es dich gruselt?

Der Jugendkreuzweg heißt in diesem Jahr „Auf deinem Weg“. Verschiedene Szenen auf Straßen und Wegen zeigen Stationen von Jesu Kreuzweg, die mit Straßenkreide digital von der Illustratorin und Grafikerin Annika gestaltet wurden. Damit vermischen sich unsere urbanen Straßen mit den Bildern des Leidensweges Jesu, unser Weg und sein Weg überschneiden sich.

Auf deinem Weg – wir gehen Stationen des letzten Weges Jesu ans Kreuz mit. Wir erleben seinen Weg. Aber „Auf deinem Weg“ heißt auch, dass Jesus mit uns, mit dir auf deinem Weg unterwegs ist und uns durch unsere Höhen, Tiefen, Umleitungen und Kreuzungen begleitet.

aus dem Materialheft zum Kreuzweg 2025 - "Einleitung"



***Wer noch eine Passionsandacht übernehmen  
oder/und Karfreitag beim Kreuzweg mitgestalten möchte, bitte  
Rückmeldung an Stefan Grimm.***

---

## Urlaub ohne Koffer – eine unvergessliche Ferienwoche

Wir wollen dieses Jahr die Türen unserer Gemeinde öffnen und Kindern eine unvergesslich schöne Woche bereiten. Im Vordergrund stehen Gemeinschaft, Glaube, Freundschaft, Spaß & Abenteuer! Dafür entwickeln wir mit der Stadtmission die Ferienwoche „Urlaub ohne Koffer“ für Kinder im Grundschulalter. Das bedeutet eine Woche Abenteuer innerhalb und außerhalb des Gemeindehauses in der Woche vom 1. bis zum 5. September von jeweils 8.30 Uhr bis 17.30/18.00 Uhr. Wir haben bereits eine Vielzahl von Ideen, wie wir diese Woche gestalten. Werden wir ein eigenes Insektenhotel bauen? Oder sogar eine Hütte im Wald? Werden wir uns mit Wasserspielen erfrischen? Eine Rallye durch unseren Kiez machen? Basteln? Coole Outdoorspiele spielen und dabei Gott besser kennenlernen? Das Projekt ist am Entstehen! Wer Kinder hat, die diese Woche nicht verpassen wollen, darf sich den Zeitraum schonmal freihalten. Wir suchen darüber hinaus ehrenamtliche Helfer sowohl für die ganze Woche als auch mal für einen Tag oder eine Aktion. Wir glauben, dass wir mit „Urlaub ohne Koffer“ einen Unterschied



in unserer Gesellschaft machen dürfen, indem wir eine Woche in die nächste Generation investieren und Gottes Liebe weitergeben.

Geleitet wird das Projekt in der Gemeinde von Angelika Waldern und Benjamin März.

Mehr Informationen zu Urlaub ohne Koffer findet ihr auf [www.berliner-stadtmission.de/urlaub-ohne-koffer](http://www.berliner-stadtmission.de/urlaub-ohne-koffer).

Benjamin März / Angelika Waldern

## Fotoausstellung

Das „**Fotoprojekt Friedrichshagen**“ (C.M. Schölzel, J. Schönherr, S. Strachwitz, P. Tschauner, F. Odering) wird in unserem Ladenraum eine Ausstellung mit dem Titel "Der Traum ist aus" präsentieren. Zwischen der Vernissage am 15. März um 16.00 Uhr und der Finissage am 30. März um 16.00 Uhr wird die Ausstellung an den Wochenenden jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

### „Der Traum ist aus“

Seit 18 Jahren haben wir im „Fotoprojekt Friedrichshagen“ fotografische Positionen diskutiert und zu unterschiedlichsten Themen versucht, der Beantwortung der Frage näher zu kommen, was ein gutes Bild ist und wie man Geschichten erzählt. Die verschiedenen Ansätze und die Vielfalt der Gruppe waren Inspiration.

In unserer letzten Ausstellung assoziieren wir frei nach Rio Reiser was vom Traum der Kubanischen Revolution, deren geistigen Vätern, den selbsternannten „Beschützern“ und dem „Volkseigentum an den Produktionsmitteln“ auf dem Grabbeltisch übriggeblieben ist. Welche Träume die Bewohner eines rumänischen



Dorfes haben, kann man nur erahnen. Wörtlich genommen, weist das Thema entweder auf die Friedhöfe mit ihren stummen, von der Zeit gezeichneten Zeugen, oder man versucht, dem Ganzen Humor abzugewinnen, als Ausgangspunkt für neue Träume – denn die braucht der Mensch!

Michael Schoelzel

# KINDER VERNISSAGE

**WÜNSCHE AN DIE ZUKUNFT**

**5. APRIL 2025  
15 UHR** \_\_\_\_\_

**EINTRITT: FREI**

**STADTMISSION  
FRIEDRICHSHAGEN**

**BÖLSCHESTR. 135  
12587 BERLIN**

**GETRÄNKE, SNACKS,  
BEGEGNUNG**

**Am 14. März 2025, um 20.00 Uhr:**

## "Der Bruch"

Regie: Frank Beyer

Drehbuch: Wolfgang Kolhaase

DDR – 1988; 113 Min.

Eine deutsche Kriminalfilmkomödie der DEFA. Der Film beruht auf dem authentischen Fall des Einbruchs der Bande um Walter Pannowitz im November 1951 in Berlin.

Winter 1946. Während die beiden Maurerlehrlinge Bubi und Julian nur die flotte Friseurin Tina im Kopf haben, planen Walter Graf, Bruno Markwart und Erwin Lubowitz den Coup ihres Lebens. Sie wollen die Lohngehälter aus dem Reichsbahntresor holen. Dabei hilft ihnen eine sinnliche Nachtclubsängerin, die eigentlich Herr Müller heißt. Dem eher stümperhaft statt ausgeklügelten Coup und seine Ausführenden werden schließlich Augenzeugen zum Verhängnis. Eine recht lange Zeit können sie die Polizei noch in die Irre führen. Doch die Ermittler kommen der Bande immer näher.

„Eine nostalgische Kriminalkomödie mit einem glänzenden Dialog und einer wehmütigen spöttischen Zuneigung zu den (hervorragend gespielten) Nachkriegsberlinern auf beiden Seiten des Gesetzes.

Deutsche Geschichte, in einem Einbruch aufgebrochen, kurz nachdem Berlin in Trümmer und kurz bevor die Einheit Berlins zu Bruch ging.“ (Der Spiegel)



**Am 11. April 2025, um 20.00 Uhr:**

## "Le Havre"

Regie: Aki Kaurismäki

Finnland/Frankreich/Deutschland – 2011; 94 Min..

Marcel Marx, früher Schriftsteller und Bohemien, hat sich vor Zeiten in sein frei gewähltes Exil, die Hafenstadt Le Havre, zurückgezogen. Hier geht er der

ehrenwerten, aber nicht sonderlich einträglichen Tätigkeit eines Schuhputzers nach. Der Traum vom literarischen Durchbruch ist längst begraben.

Er führt ein zufriedenes Leben mit seiner Frau Arletty. Plötzlich erkrankt diese jedoch schwer, und zudem kreuzt das Schicksal den Weg von Marcel in Gestalt des minderjährigen Flüchtlings Idrissa aus Afrika. So wird er doppelt gefordert: seine kranke Partnerin zu begleiten und sich für den Flüchtling einzusetzen. Seine Waffen sind ein spontanes und fantasievolles Zupacken, ein unerschütterlicher Optimismus und die ungebrochene Solidarität der Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers. Mit deren Hilfe tritt er gegen den blindwütigen Machtapparat des Staates, verkörpert durch Kommissär Monet, an, der die Schlinge um den Flüchtlingsjungen immer enger zieht. Für Marcel wird es Zeit, seine Zähne zu zeigen...

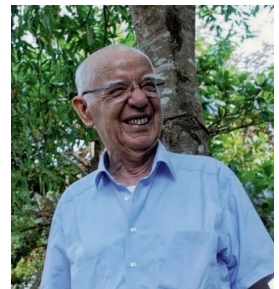


- Ein Film, der eine Geschichte erzählt, die zu schön ist, um wahr zu sein, ...
- Ein Film, mit biblischen Bezügen und Hinweisen auf die Literatur.
- Ein Film, der wie ein modernes Märchen anmutet..

## Aus der Gemeinde

### Die Arbeit des Freundeskreises „Kinder von Alagoinhas“ ist beendet

Am 17. Dezember 2024 starb Bruder Rudolf aus Taizé. Er hatte bis zwei Jahre vor seinem Tod, über 30 Jahre lang, das Projekt Alagoinhas/Taizé in Brasilien geleitet. Er war dessen Herz und Seele und hat unsere Friedrichshagener Stadtmissionsgemeinde regelmäßig und sehr persönlich über diese Arbeit informiert.



# Aus der Gemeinde

Am 11. Januar fand in der Taizé-Gemeinschaft in Alagoinhas eine Gedenkfeier für Rodolfo statt, mit einem anschließenden Fest, zu dem die Familien der Nachbarschaft eingeladen waren. Die beiden Mädchen halten einen Hula-Hoop-Reifen, in dessen Inneren „Rodolfo für immer bei uns“ steht.

Mit einem letzten Rundbrief vom 11. Februar 2025, verabschiedet

sich der Freundeskreis „Kinder von Alagoinhas“ von seinen Unterstützern, so auch von unserer Gemeinde, und beendet offiziell die Spendensammlungen. Damit endet unser fast 20jähriges Engagement für Alagoinhas/Taizé in Brasilien. In dem Rundbrief heißt es zu Beginn: „Es war und ist uns ein besonderes Anliegen, Ihnen und Euch allen von Herzen zu danken, dass Sie und Ihr die Kinder und ihre Familien über Jahre so zuverlässig und treu unterstützt haben / habt. ... Ohne ... Euch wäre die Brincadeira nicht das gewesen, was sie so lange sein konnte.“

Schon vor dem Tod Bruder Rudolfs war klar, „dass zwar die Brincadeira in der bisherigen Form nicht mehr existiert, jedoch die Arbeit der Brüder auf neuen und veränderten Wegen in Alagoinhas weitergeht, diese Arbeit jedoch nicht weiter durch ein Spendensammelprojekt begleitet wird und von daher auch die Arbeit des Freundeskreises zu einem Abschluss gekommen ist.“



„So verabschieden wir uns nach den langen Jahren unserer Arbeit für den Freundeskreis. Alles Gute von Herzen, und wohin die Wege uns auch jeweils führen mögen, so bleiben wir Ihnen und Euch doch in Erinnerung fest verbunden. Mit einem sehr großen Dank und herzlichen Grüßen  
Ihre Monika Backhausen  
und Heike Brohm

# Ansprechpartner

<b>Gemeindepastor</b>	<b>Benjamin März</b>	0170/ 371 8658 bmaerz@berliner-stadtmission.de
<b>Anfragen an die Gemeinde</b>		stadtmission-friedrichshagen@snaflu.de
<b>Für Raumanfragen</b>	Ellen Dubick	0152-34009507
<b>Krabbelgruppe</b>		Findet zur Zeit nicht statt! Wir sind auf der Suche nach einer/einem neuen Verantwortlichen.
<b>Krümelkreis (7 bis 9 Jahre)</b>		
1x im Monat Samstag 10.00 Uhr	Maria Odoj	m.odoj@posteo.de
<b>Konfirmanden</b>	Reinhard Geselle	geselle-r@online.de
<b>Gespräch am Kaffeetisch</b>		
3. Donnerstag im Monat 16.00 Uhr	Christiane Kopf	kopf.christiane@t-online.de
<b>Posaunenchor</b>		
Donnerstag 17.00 u. 19.00 Uhr	Christine Hoffmann	tine.hoffmann@gmx.net
Chorleiter	Norbert Kopf	g-n.kopf@t-online.de
<b>Friedrichshagener Kantorei</b>		
Montag 19.30 Uhr	Christoph Dubick	0152-34008299 cdubick@gmx.de
<b>Taizé-Gebet</b>		
1. Freitag im Monat 19.30 Uhr	Stefan Grimm	652 8264 sm-fh.taize@snaflu.de
<b>Weltladen Friedrichshagen - Die Zwickmühle</b>		6409 1044
<b>Redaktion Gemeindeinfo</b>		sm-fh.gemeinderedaktion@snaflu.de

